

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	III
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XIII
Einleitung . . . . .	1

## *Erster Teil* Geschichtliche Grundlagen

Vorbemerkung . . . . .	11
1. Kapitel: Das Allgemeine Landrecht für die Preußischen Staaten von 1794 . . . . .	13
2. Kapitel: Paul Johann Anselm Feuerbach . . . . .	18
3. Kapitel: Das Strafgesetzbuch für das Königreich Baiern von 1813 .	22
4. Kapitel: Das Preußische Strafgesetzbuch von 1851 . . . . .	30
I. Überblick über die wichtigsten Erfolgsqualifikationen . . . . .	30
II. Entstehungsgeschichte . . . . .	31
III. Zur preußischen Rechtspraxis . . . . .	39
5. Kapitel: Das Reichsstrafgesetzbuch von 1871 . . . . .	45
I. Entstehungsgeschichte . . . . .	45
1. Die Reichstagsvorlage . . . . .	45
2. Die Beratungen im Reichstag . . . . .	48
II. Überblick über die Erfolgsqualifikationen und zusammenfassende Bewertung . . . . .	51
6. Kapitel: Die Strafgesetzgebung von 1871 bis 1953 . . . . .	54
I. Das Nebenstrafrecht . . . . .	54
1. Das Nahrungsmittelgesetz von 1879 . . . . .	54
2. Das Sprengstoffgesetz von 1884 . . . . .	55
3. Das Sklavenraubgesetz von 1895 . . . . .	56

II. Reformen des (Reichs-)Strafgesetzbuchs . . . . .	59
1. Die Reform der §§ 218ff. StGB von 1926 . . . . .	59
2. Die Reform der Transportdelikte von 1935 . . . . .	59
3. Die Einfügung des § 56 StGB a.F. von 1953 . . . . .	60
III. Zusammenfassende Bewertung . . . . .	60
<b>7. Kapitel: Die erfolgsqualifizierten Delikte in der Rechtspraxis und in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung von 1871 bis 1953 . . . . .</b>	<b>62</b>
I. Die Frage der Zufallshaftung in der Rechtspraxis . . . . .	62
1. Urteile, die die Zufallshaftung betonen . . . . .	62
2. Hinweise auf Ausweichstrategien in der Rechtspraxis . . . . .	63
3. Bestätigung der Erkenntnisse durch empirische Arbeiten . . . . .	66
II. Die Frage der Zufallshaftung in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung . . . . .	68
III. Das Verhältnis der (vorsätzlichen) Tötungsdelikte zu den todeserfolgsqualifizierten Delikten . . . . .	72
1. Rechtsprechung . . . . .	72
2. Literatur . . . . .	74

## *Zweiter Teil*

### **Die erfolgsqualifizierten Delikte und verwandten Erscheinungsformen im geltenden Strafrecht**

<b>8. Kapitel: Die Strafgesetzgebung von 1953 bis heute . . . . .</b>	<b>79</b>
I. Unveränderter Bestand . . . . .	79
II. Reformen . . . . .	80
1. Vom Atom- und Sprengstoffgesetz zu den §§ 310b, 311, 311a, 311e StGB (1959 bis 1980) . . . . .	80
2. Die Reform der Verkehrsdelikte (1964) . . . . .	83
3. Die neuen »gefahrerfolgsqualifizierten« Regelbeispiele der §§ 113, 121, 125a StGB (1970 bis 1974) . . . . .	84
4. Die Erfolgsqualifikationen der §§ 239a, 239b, 316c StGB (1971) . . . . .	84
5. Die Reform des Sexualstrafrechts (1973) . . . . .	85
6. Die neuen Raubqualifikationen (1974) . . . . .	86
7. Das Regelbeispiel des § 218 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 StGB (1974 bis 1976) . . . . .	87
8. Vom Bundes-Immissionsschutz- und Abfallbeseitigungsgesetz zu § 330 StGB (1972 bis 1980) . . . . .	88
9. Vom Betäubungsmittelgesetz 1972 zum Betäubungsmittelgesetz 1982 . . . . .	89
10. Das Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz (1975) . . . . .	91
III. Zusammenfassende Bewertung, Entwicklungslinien, Reformschwerpunkte . . . . .	92
1. Der Einzug der Leichtfertigkeit in das klassische erfolgsqualifizierte Delikt . . . . .	92

2. Das »erfolgsqualifizierte« Regelbeispiel . . . . .	93
3. Das gefahrerfolgsqualifizierte Delikt . . . . .	94
4. Das »gefahrerfolgsqualifizierte« Regelbeispiel . . . . .	96
5. Strafschärfende Körperverletzungserfolge . . . . .	97
<b>9. Kapitel: Das Verhältnis der §§ 211ff. StGB zu den todeserfolgsqualifizierten Delikten . . . . .</b>	<b>98</b>
I. Das Verhältnis der §§ 211ff. StGB zu den §§ 239 Abs. 3, 307 Nr. 1, 312, 318 Abs. 2, 319 StGB . . . . .	99
1. Wortlaut des § 18 StGB und Entstehungsgeschichte . . . . .	100
2. Klarstellungsfunktion der Idealkonkurrenz . . . . .	101
3. Strafrahmenwidersprüche . . . . .	103
4. Die verfassungsrechtliche Argumentation von Lorenzen . . . . .	104
II. Das Verhältnis der §§ 211ff. StGB zu den §§ 221 Abs. 3, 226, 229 Abs. 2 StGB . . . . .	105
III. Das Verhältnis der §§ 211ff. StGB zu den Leichtfertigkeitsqualifikationen (§§ 176 Abs. 4, 177 Abs. 3, 178 Abs. 3, 239a Abs. 2, 239b Abs. 2, 251, 316c Abs. 2 StGB, 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG) . . . . .	107
1. Wortlaut . . . . .	108
2. Entstehungsgeschichte . . . . .	109
3. Die Bezugnahme des § 126 Abs. 1 StGB auf Leichtfertigkeitsqualifikationen . . . . .	110
4. Strafrahmenwidersprüche . . . . .	112
5. Diskrepanzen im Bereich von Täterschaft und Teilnahme . . . . .	114
6. Prozessuale Probleme . . . . .	115
IV. Zusammenfassung . . . . .	115
<b>10. Kapitel: Die todeserfolgsqualifizierten Delikte in verfassungsrechtlicher Sicht – mit Exkursen zum Begriff der Leichtfertigkeit und zum »Wesen« des erfolgsqualifizierten Delikts . . . . .</b>	<b>118</b>
I. Verfassungsrechtliche Grundsätze nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts . . . . .	118
1. Schuldprinzip . . . . .	118
2. Gleichheitssatz . . . . .	119
II. Die lebenslange Freiheitsstrafe bei den todeserfolgsqualifizierten Delikten . . . . .	120
III. Die erhöhten Mindeststrafen bei den todeserfolgsqualifizierten Delikten . . . . .	123
1. Mindeststrafen und Schuldprinzip . . . . .	123
2. Exkurs: Zum Begriff der Leichtfertigkeit . . . . .	124
3. Fortsetzung: Mindeststrafen und Schuldprinzip . . . . .	126
4. Mindeststrafen und Gleichheitssatz . . . . .	129
5. Exkurs: Zum »Wesen« des erfolgsqualifizierten Delikts . . . . .	130
6. Fortsetzung: Mindeststrafen und Gleichheitssatz . . . . .	136
IV. Die erhöhten Strafobergrenzen bei den todeserfolgsqualifizierten Delikten . . . . .	141
V. Zusammenfassung . . . . .	141

<b>11. Kapitel: Verbrechensaufbau und Struktur des vollendeten erfolgsqualifizierten Delikts (Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombination) . . . . .</b>	<b>144</b>
I. Vollendete Grunddelikt (Vorsatzteil) . . . . .	144
II. Die Verknüpfung des Fahrlässigkeitsteils mit dem Grunddelikt . . . . .	147
1. Der Aufbau des Fahrlässigkeitsdelikts . . . . .	147
2. Der Aufbau des erfolgsqualifizierten Delikts . . . . .	148
III. Erläuterungen zu den Aufbaustufen des Fahrlässigkeitsteils . . . . .	149
1. Zur Aufbaustufe B.1 . . . . .	149
2. Zur Aufbaustufe B.2 . . . . .	150
3. Zur Aufbaustufe B.3.a . . . . .	152
4. Zur Aufbaustufe B.3.b . . . . .	153
5. Zur Aufbaustufe B.3.c . . . . .	154
6. Zur Aufbaustufe B.4 . . . . .	158
<b>12. Kapitel: Der Schutzzweckzusammenhang zwischen Grunddelikt und Erfolg: »Grunddeliktsneutrale« Fallgruppen . . . . .</b>	<b>159</b>
I. Verschiedene Fälle . . . . .	159
II. Das »grunddeliktsneutrale« Verhalten Dritter beeinflußt den Kausalverlauf zwischen Primär- und Sekundärverletzung . . . . .	161
1. Zum Stand der allgemeinen Diskussion . . . . .	161
2. Aktives Drittverhalten . . . . .	163
3. Passives Drittverhalten . . . . .	165
III. Das »grunddeliktsneutrale« Verhalten des Opfers beeinflußt den Kausalverlauf zwischen Primär- und Sekundärverletzung . . . . .	168
1. Zum Stand der allgemeinen Diskussion . . . . .	168
2. Aktives Opferverhalten . . . . .	170
3. Passives Opferverhalten . . . . .	170
IV. Zusammenfassung . . . . .	172
<b>13. Kapitel: Das Verhalten des Täters beeinflußt den Kausalverlauf zwischen Primär- und Sekundärverletzung . . . . .</b>	<b>174</b>
I. Zum Stand der allgemeinen Diskussion . . . . .	174
II. Nachträgliche vorsätzliche Tötung durch Tun . . . . .	175
III. Nachträgliche vorsätzliche Tötung durch Unterlassen . . . . .	176
IV. Nachträgliche fahrlässige Tötung durch Tun . . . . .	178
V. Nachträgliche fahrlässige Tötung durch Unterlassen . . . . .	181
VI. Zusammenfassung . . . . .	182
<b>14. Kapitel: Der Schutzzweckzusammenhang zwischen Grunddelikt und Erfolg: Das grunddeliktisch bedingte Verhalten Dritter als erfolgsqualifizierender Faktor . . . . .</b>	<b>183</b>
I. Sechs Fallkonstellationen im Überblick . . . . .	183
II. Zu den Fallkonstellationen (1) und (2) . . . . .	184
III. Zur Fallkonstellation (3) . . . . .	185
IV. Zu den Fallkonstellationen (4) bis (6) . . . . .	186
V. Zusammenfassung . . . . .	190

<b>15. Kapitel: Der Schutzzweckzusammenhang zwischen Grunddelikt und Erfolg: Das grunddeliktisch bedingte Verhalten des Opfers als erfolgsqualifizierender Faktor</b> . . . . .	191
I. Selbstdtötungen . . . . .	191
1. Physische Leiden bedingen die Selbstdtötung . . . . .	191
2. Psychische Leiden bedingen die Selbstdtötung . . . . .	195
II. Selbstgefährdungen mit tödlichen Folgen . . . . .	196
1. Durch Flucht-/Ausweichreaktionen . . . . .	196
2. Durch Verfolgungsjagden/Hilfeherbeiholen . . . . .	206
III. Zusammenfassung . . . . .	207
<b>16. Kapitel: Der Schutzzweckzusammenhang zwischen Grunddelikt und Erfolg: Der grunddeliktisch bedingte, unvermeidbare Sturz mit tödlichen Folgen als erfolgsqualifizierender Faktor</b> . . . . .	209
<b>17. Kapitel: Der Schutzzweckzusammenhang zwischen Grunddelikt und Erfolg: Der grunddeliktisch bedingte, versehentliche Todeschuß aus der als Schlag- und Drohwerkzeug benutzten Schußwaffe als erfolgsqualifizierender Faktor</b> . . . . .	213
I. Die im wesentlichen unstreitigen Fälle . . . . .	213
II. Der versehentliche Todesschuß bei § 226 StGB . . . . .	214
<b>18. Kapitel: Der Schutzzweckzusammenhang zwischen Grunddelikt und Erfolg: Weitere Fallgruppen und Einzelfälle</b> . . . . .	220
I. Die Verwirklichung der Erfolgsqualifikationen zwischen Vollendung und Beendigung der Tat . . . . .	220
1. Bei § 251 StGB . . . . .	220
2. Bei den übrigen Delikten . . . . .	222
II. Der von den Erfolgsqualifikationen erfaßte Personenkreis . . . . .	224
1. Individuell bestimmter Personenkreis . . . . .	224
2. Unbestimmter Personenkreis . . . . .	225
3. Der Personenkreis bei § 251 StGB . . . . .	226
4. Tatbeteiligte . . . . .	228
III. Der tödliche Verkehrsunfall als erfolgsqualifizierender Faktor . . . . .	228
IV. Schwangerschaftsrisiken als erfolgsqualifizierende Faktoren . . . . .	229
V. Wegnahme- und Verfügungsakte als erfolgsqualifizierende Faktoren . . . . .	230
VI. Abschließende Verdeutlichung am Beispiel des § 239 Abs. 3 StGB . . . . .	232
<b>19. Kapitel: Handlungen im Versuchsstadium als erfolgsqualifizierende Faktoren, erfolgsqualifizierter Versuch und Versuch des erfolgsqualifizierten Delikts</b> . . . . .	234
I. Handlungen im Versuchsstadium als erfolgsqualifizierende Faktoren . . . . .	234
1. § 307 Nr. 1 StGB . . . . .	235
2. §§ 229 Abs. 2, 312, 318 Abs. 2, 319 StGB, 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG . . . . .	237
3. § 239 Abs. 2 und 3 StGB . . . . .	238
4. §§ 177 Abs. 3, 178 Abs. 3, 251 StGB . . . . .	238
5. §§ 224, 226 StGB . . . . .	240

6. § 221 Abs. 3 StGB . . . . .	240
7. §§ 239a Abs. 2, 239b Abs. 2, 316c Abs. 2 StGB . . . . .	241
8. Zusammenfassung . . . . .	242
II. Der mit dem Tod erfolgsqualifizierte Versuch . . . . .	242
III. Der mit einer schweren Körperverletzung erfolgsqualifizierte Versuch . . . . .	247
IV. Versuch des erfolgsqualifizierten Delikts ohne Eintritt des qualifizierenden Erfolges . . . . .	247
<b>20. Kapitel: Beteiligung am erfolgsqualifizierten Delikt . . . . .</b>	<b>249</b>
I. Grundlagen . . . . .	249
II. Exzeßprobleme . . . . .	251
1. Ausgangspunkt . . . . .	251
2. Exzesse bei § 251 StGB . . . . .	252
3. Exzesse bei § 226 StGB . . . . .	254
4. Exzesse bei anderen Erfolgsqualifikationen . . . . .	256
III. Anwendbarkeit der §§ 28 Abs. 2, 29 StGB . . . . .	257
IV. Weitere Probleme . . . . .	258
<b>21. Kapitel: Die mit einer schweren Körperverletzung erfolgsqualifizierten Delikte . . . . .</b>	<b>260</b>
I. Die fahrlässige Herbeiführung eines schweren Körperverletzungserfolges . . . . .	260
II. Die vorsätzliche Herbeiführung eines schweren Körperverletzungserfolges . . . . .	261
III. Die mit einer schweren Körperverletzung erfolgsqualifizierten Delikte in verfassungsrechtlicher Sicht . . . . .	262
1. Schuldprinzip . . . . .	262
2. Gleichheitssatz (oder: Konkurrenzprobleme mit privilegierten Tötungen) . . . . .	263
IV. Weitere Konkurrenzprobleme . . . . .	266
<b>22. Kapitel: Die verwandten Erscheinungsformen im geltenden Strafrecht . . . . .</b>	<b>268</b>
I. Das »todeserfolgsqualifizierte« Regelbeispiel . . . . .	268
1. Verhältnis zu den §§ 211ff., 222 StGB . . . . .	269
2. Verfassungsrechtliche Fragen . . . . .	270
3. Zurechnungszusammenhang . . . . .	271
4. Versuch . . . . .	272
5. Beteiligung . . . . .	273
II. Das gefahrerfolgsqualifizierte Delikt . . . . .	273
1. Die Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombination . . . . .	274
2. Die Vorsatz-Vorsatz-Kombination . . . . .	280
III. Das »gefahrerfolgsqualifizierte« Regelbeispiel . . . . .	284
1. Die Vorsatz-Vorsatz-Kombination . . . . .	284
2. Die Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombination . . . . .	287

*Dritter Teil*  
**Reformpolitische Grundlagen**

<b>23. Kapitel: Die erfolgsqualifizierten Delikte und verwandten Erscheinungsformen im künftigen Strafrecht . . . . .</b>	<b>291</b>
I. Das todeserfolgsqualifizierte Delikt . . . . .	291
1. Grundfragen . . . . .	291
2. Strafrahmen . . . . .	293
3. Gesetzestechnik und Sprachgebrauch . . . . .	295
4. Das geltende Recht als Basis des vorgestellten Reformkonzepts . . . . .	296
5. Andere Reformkonzepte . . . . .	296
II. Das »todeserfolgsqualifizierte« Regelbeispiel . . . . .	299
III. Das gefahrerfolgsqualifizierte Delikt . . . . .	300
1. § 250 Abs. 1 Nr. 3 StGB oder das todesgefährerfolgsqualifizierte Delikt . . . . .	300
2. Die anderen gefahrerfolgsqualifizierten Delikte . . . . .	304
IV. Das »gefährerfolgsqualifizierte« Regelbeispiel . . . . .	306
1. §§ 113 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2, 121 Abs. 3 Satz 2 Nr. 3, 125a Satz 2 Nr. 3, 218 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 StGB . . . . .	306
2. §§ 330 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 StGB, 29 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 BtMG, 51 Abs. 4 Satz 2 LMBG . . . . .	308
V. Strafschärfende schwere Körperverletzungserfolge . . . . .	309
1. Die mit einer schweren Körperverletzung erfolgsqualifizierten Delikte . . . . .	309
2. Die gefahrerfolgsqualifizierten Fälle . . . . .	311
VI. Rechtsvergleichender Blick auf Österreich und die Schweiz . . . . .	312
VII. Zusammenfassung . . . . .	313
<b>24. Kapitel: Schluß: Zusammenfassender Wegweiser zu den wichtigsten Ergebnissen . . . . .</b>	<b>316</b>
I. Geschichtliche Grundlagen (Erster Teil) . . . . .	316
II. Die erfolgsqualifizierten Delikte und verwandten Erscheinungsformen im geltenden Strafrecht (Zweiter Teil) – mit besonderen Hinweisen für die Rechtsprechung . . . . .	318
III. Reformpolitische Grundlagen (Dritter Teil) . . . . .	323
Literaturverzeichnis . . . . .	325
Stichwortverzeichnis . . . . .	343
Paragraphenverzeichnis . . . . .	347